

Papier-Zeitung

FACHBLATT

Erscheint
Jeden Sonntag u. Donnerstag
Schluß der Anzeigen-Annahme
Donnerstag und Montag abends
Bei der Post bestellt und ab-
genommen oder durch Buch-
handel bezogen:
vierteljährlich 2 M.
(im Ausland mit Post-Zuschlag)
Von d. Geschäftsstelle d. Bl. unter
Streifenband — In- und Ausland —
vierteljährlich 6 M.
Einzelnnummer 25 Pf.
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

für Papier-Fabrikation, -Verarbeitung, -Handel,
Buchgewerbe, Schreibwaren und Bürobedarf

Herausgegeben von Dr. Ing. h. c. CARL HOFMANN, Kais. Geh. Regierungsrat

BERLIN SW 11, PAPIERHAUS, DESSAUER STRASSE 2
Telegr.: Papierzeitung Berlin. Postscheck-Konto: Berlin 2428. Fernspr.: Lützow 787

Anzeigen. Petitzeile 3 mm Höhe
50 mm (1/4 Seite) Breite 50 Pf
Zweifarbige 60 Pf., Decke bis 1 M
6mal in 1 Jahr 10 v. H. weniger
13 " " " 20 " "
26 " " " 30 " "
52 " " " 40 " "
104 " " " 50 " "
Für Annahme und freie Zu-
sendung der frei eingehenden
Zeichen-Briefe hat Besteller
der Anzeige 1 M. zu zahlen
Stellengesuche zu halbem Preis
Vorauszahlung an den Verleger
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und des Mitteldeutschen Papier-Industrie-Vereins
Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten
Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen
Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft
Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten
Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergroßhändler
Alleiniges Organ der Freien Vereinigung Deutscher Tintenfabrikanten. Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten
Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbandes für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin
Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker. Organ des Vereins Berliner Feinpapier-Großhändler
Organ des Deutschen Papiergroßhändler-Verbandes. Organ des Vereins der Lichtpausanstalten von Gross-Berlin
Alleiniges amtliches Organ der Tarifgemeinschaft für Deutschlands Chemigraphen und Kupferdrucker
Alleiniges Organ des Reichsverbandes für den Papier- und Bürobedarfs-Handel

Nr. 53

Berlin, Donnerstag, 2. Juli 1914

39. Jahrg.

Vierteljährlicher Bezugspreis bei allen deutschen Postanstalten, auch in den
Schutzgebieten und in China, ferner durch den Buchhandel: 2 M. Bezug unter
Streifenband kostet für In- und Ausland vierteljährlich 6 M.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Aegypten 197 Millièmes	Oesterreich 2 Kr. 98 Heller
Belgien 3 Frank 12 Cts.	Rumänien 3 Frank
Bulgarien 4 Frank 15 Cts.	Rußland in den 11 größten Städten
Dänemark 2 Kronen 12 Oere	1 Rbl. 20 Kop., auderwärts 1 Rbl.
Griechenland 3 Kr. 4 Hell.	45 Kop.
Italien 3 Lire 75 Cts.	Schweden 2 Kr. 45 Oere
Luxemburg 3 Frank 15 Cts.	der Schweiz 3 Frank
den Niederlanden 1 Fl. 60 Cts.	Serbien 3 Frank 43 Cts.
Norwegen 2 Kronen 47 Oere	Ungarn 2 Kr. 89 Heller
beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 20 1/2 Piaster in Silber	
" " " " Marokko 2 Pes. 80 Cts.	
" " " " Beirut, Jaffa und Jerusalem 2 Fr. 47 Cts.	

Die Postämter der meisten Staaten nehmen auch Bestellungen
auf einen Monat (in Deutschland für 67 Pf.) oder auf zwei
Monate (in Deutschland für 1 M. 34 Pf.) entgegen.

INHALT

Papierfabrikation und Großhandel:

Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker	1797
Hilfs-Verein für die deutsche Papierindustrie	1797
Geschäftsbedingungen für den Handel m. Papier	1797
Bemerkenswerte Unfälle bei der Papiermacher- Berufsgenossenschaft	1798
Geruchsschwierigkeiten	1798
Zollschwierigkeiten in Frankreich	1798
Kleine Mitteilungen	1798
Nebenerzeugnisse der Sulfatzellstoff-Herstellung	1799
Bahnmäßige Verpackung von Abreibrollen	1799
Chromokarton überleimen (Schiedspruch)	1799

Papier-Verarbeitung, Buchgewerbe:

Papierverarbeiter-Tage Leipzig 1914	1803
Tarifamt für Deutschlands Chemigraphen und Kupferdrucker	1803
Kleine Mitteilungen	1803
Bedeutung der Bugra	1803

Chromopapier für Mehrfarbendruck	1805
Der Verein der Deutschen Schriftgießereien auf der Bugra in Leipzig	1805
Fünfte Internationale Druck- und Papier- Ausstellung in London-N.	1807
Aus dem chemigraphischen Gewerbe	1807
Klebefolie	1807
Aus den Typographischen Gesellschaften	1807
Schreibwaren-Handel:	
Reichsverband für den Papier- u. Bürobedarfs- Handel	1809
Ordnung im Ladengeschäft	1809
Bilderbücher und Spiele auf der Bugra	1810
Probenschau	1810
Geschäfts-Nachrichten	1819
In Deutschland patentierte Erfindungen	1822
Briefkasten	1824

Verein der Zellstoff- und Papier-Chemiker

Die für Mitte Juli 1914 in Aussicht genommene gemeinsame
Reise nach Malmö usw. kann zu geringer Beteiligung wegen
nicht stattfinden.
Der Vorstand

Hilfs-Verein für die deutsche Papierindustrie

Eingetragener Verein

Dem Bericht über das 36. Geschäftsjahr 1913 entnehmen wir
folgendes.

Unterstützungskasse

Am Schlusse des Geschäftsjahres 1912 betrug die Mitgliederzahl
1031, Zugang im Jahre 1913 31, Abgang in 1913 durch Tod, frei-
willigen Austritt oder Steuerrückstand (§ 4 Abs. 1 der Statuten)
37 Mitglieder, Bestand am Schlusse des Geschäftsjahres 1025 Mit-
glieder.

Die Mitglieder zahlten an ordentlichen Mitgliedsbeiträgen 654 M.
75 Pf. 12 Mitglieder blieben trotz wiederholter Mahnungen mit der
Zahlung der Beiträge in Gesamthöhe von 7 M. im Rückstande. 45 Mit-
glieder zahlten freiwillige Beiträge im Betrag von 1272 M. 75 Pf.

Besondere Einnahmen von freundlichen Gönnern: 3274 M. 82 Pf.
davon 2600 M. aus einer Sammlung durch Herrn Direktor Adolf Schin-
kel in Penig gelegentlich der Papiermachertage in Dresden am 19. und
20. Juni 1913.

Der Barbestand am 31. Dezember 1913 (einschließlich 815 M.
30 Pf. verzinsliches Bankguthaben) betrug 1404 M. 83 Pf. und das
Vermögen der Unterstützungskasse betrug am 31. Dezember 1913
rund 46 000 M.

Der Hilfsverein hat einen Vertrag mit Karlsruhe, durch welchen
den Mitgliedern Vergütungen bei Abschluß einer Lebensversicherung
gewährt werden.

Unterstützungsgesuche sind an den Vorsitzenden, Herrn Direktor
Ad. Schinkel in Penig i. Sa., zu richten. Anmeldungen neuer Mit-
glieder sowie Zahlungen werden vom Kassenführer, Herrn Klemens
Pester, Chemnitz, Annaberger Straße 81, prt. angenommen.

Sterbekasse

Mitgliederzahl: 976 mit einer Versicherungssumme von 102 375
Mark. Die Mitglieder zahlten an Beiträgen rund 2700 M. Rund 1700
Mark Sterbegeld wurde an die Hinterbliebenen von 17 Mitgliedern
gezahlt.

Die Einnahmen betragen 4462 M. 73 Pf., die Ausgaben 4067 M.
82 Pf. Das Vermögen rund 33 000 M.

Geschäftsbedingungen für den Handel mit Papier

Zu Nr. 49 S. 1658

Wir können uns mit der von Ihrem Gewährsmann auf unsere
Frage erteilten Antwort nicht einverstanden erklären. Wenn es
richtig wäre, was Ihr Gewährsmann behauptet, so bleibt die Frage
offen, welches das Mindestgewicht für holzfreie unsatinierte und
satinierte Druckpapiere ist, und es erscheint auffällig, daß bei der
Ausarbeitung und Beratung der Geschäftsbedingungen diese Frage
nicht aufgeworfen worden ist. Man kann kaum annehmen, daß ein
Ausschuß von Fachleuten einen so wichtigen Punkt unbeachtet
gelassen haben soll, der schon deswegen nicht übersehen werden
konnte, weil bei allen anderen Sorten das Mindestgewicht beraten
wurde.
Großhandlung

Die „Geschäftsbedingungen“ sind auf den „Verkaufs-
bedingungen des Vereins Deutscher Papierfabrikanten“ auf-
gebaut. Diese stammen zum Teil noch aus den 1870 er Jahren,
und damals spielten die holzschliffhaltigen Papiere bei weitem
nicht die Rolle wie heute. Die neue Fassung der Geschäfts-
bedingungen will die Aenderungen der Technik berücksichtigen,
und da erscheint es wünschenswert, Mindestschweren auch für
„holzfreie“ Druck- und Schreibpapiere festzulegen, weil diese
eine viel gebrauchte Massenware sind. Mindestschweren sind
übrigens in der erwähnten Zusammenstellung nicht für alle
Papiersorten angegeben. Wo sie fehlen, muß eben von Fall
zu Fall vereinbart werden, von welcher Schwere auf- oder
abwärts sich der Papierpreis ändert.

* * *